

Das wahre Licht der ganzen Welt

T. und M.: Katholisches Gesangbuch, hrsg. auf Befehl von Maria Theresia, Wien 1776



Das wah - re Licht der gan - zen Welt wird in dem Tem - pel
dar - ge - stellt, es ist für euch er - schie - nen. Ihr Hei - den, kommt, kommt
her von fern, ihr sollt mit Is - ra - el dem Herrn in ei - ner Kir - che die - nen.

2. Wie fröhlich ist nun Simeon, daß er den wahren Gottessohn
darf in den Armen tragen; jetzt ist sein frommer Wunsch erfüllt,
die heiße Sehnsucht wird gestillt in seinen letzten Tagen.
3. Was er gehofft, ist ihm gescheh'n, er hat das Heil der Welt geseh'n;
nun geht er zu den Frommen, erzählt den Vätern Gottes Huld,
und daß der Tilger aller Schuld, der Heiland, sei gekommen.
4. O könnt' ich, diesem Alten gleich und so wie er an Tugend reich,
dereinst die Augen schließen, so würde zu derselben Zeit
den Tod und seine Bitterkeit mein Jesus mir versüßen.
5. Die du dein Kind, des Höchsten Sohn, gegeben hast dem Simeon
in seine starren Hände, Maria, flehend bitt ich dich,
gedenke, Mutter, auch an mich an meinem Lebensende.
6. Ach bitt' für mich, daß Jesus nicht entziehe mir sein Angesicht,
wenn mein bedrängt' Gemüte des Todes Schatten überzieht;
und wenn der Geist dem Leib entflieht, da zeige deine Güte.